

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8831/J-NR/2016 betreffend Aufträge des BMBF an Mediaselect, die die Abg. Dr. Peter Pilz, Kolleginnen und Kollegen am 1. April 2016 an meine Amtsvorgängerin richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *In welcher Höhe wurden in den Jahren 2000 bis 2015 jeweils Aufträge an die Mediaselect GmbH (früher: Mediaselect Mediaagentur GmbH bzw. Mediaselect Werbegesellschaft m.b.H.) durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen oder nachgeordnete Dienststellen erteilt? (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)*

Soweit aus den verfügbaren Unterlagen bezüglich Aufträge an Mediaselect GmbH (bzw. Mediaselect Mediaagentur GmbH, Mediaselect Werbegesellschaft m.b.H.) unter Berücksichtigung des zehnjährigen Skartierungszeitraums laut Büroordnung entnommen werden kann, erfolgten Beauftragungen im Jahr 2006 mit einer Summe in Höhe von EUR 1.634,60 durch das damalige Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Zu Fragen 2 und 3:

- *Hat es von Mitarbeitern des Kabinetts des Bundesministeriums für Bildung und Frauen geschäftliche Kontakte mit der Mediaselect GmbH (früher: Mediaselect Mediaagentur GmbH bzw. Mediaselect Werbegesellschaft m.b.H.) gegeben?*
- *Wann, von wem und gegenüber welchen Personen wurde von Geschäftsführern oder Mitarbeitern der Mediaselect im Bundesministerium um die Einladung zur Anbotslegung bzw. um die Erteilung von Aufträgen ersucht?*

Die Kontakte erfolgten durch die nach der damaligen Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur jeweils zuständigen Stellen.

Minoritenplatz 5
1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Zu Fragen 4 bis 11:

- *Welchen Personen im Bundesministerium für Bildung und Frauen war im Zeitpunkt der unter 1) genannten Auftragserteilungen bekannt, dass aufgrund dieser Aufträge Gutschriften der Mediaselect an die ÖVP-Bundespartei erfolgen würden?*
- *Existiert diesbezüglich eine schriftliche Vereinbarung (gegebenenfalls bitte der Anfragebeantwortung beilegen)?*
- *Ist Ihnen bekannt, dass die ÖVP wie von Keschmann geschildert "Gutschriften" erhielt?*
- *Ist Ihnen der "Provisionsvertrag" zwischen ÖVP und Mediaselect auf Kosten der Bundesministerien bekannt?*
- *Wie hoch sind die "Gutschriften", die die ÖVP durch Aufträge aus dem Bundesministerium für Bildung und Frauen erhalten hat?*
- *Welche weiteren Unternehmen leisteten seit dem Jahr 2000 für Aufträge des Bundesministeriums für Bildung und Frauen oder nachgeordneter Dienststellen Zahlungen, Provisionen, Gutschriften oder sonstige Vorteile an die ÖVP?*
- *Um welche Aufträge ging es dabei jeweils?*
- *Wie hoch war die Auftragssumme und welchen Wert hatte der gewährte Vorteil?*

Diesbezüglich ist nichts bekannt.

Wien, 1. Juni 2016
Die Bundesministerin:

Dr. Sonja Hammerschmid eh.

